

Fragenkatalog der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zur Verwaltungsvorlage 213/18 – Energiebericht 2017

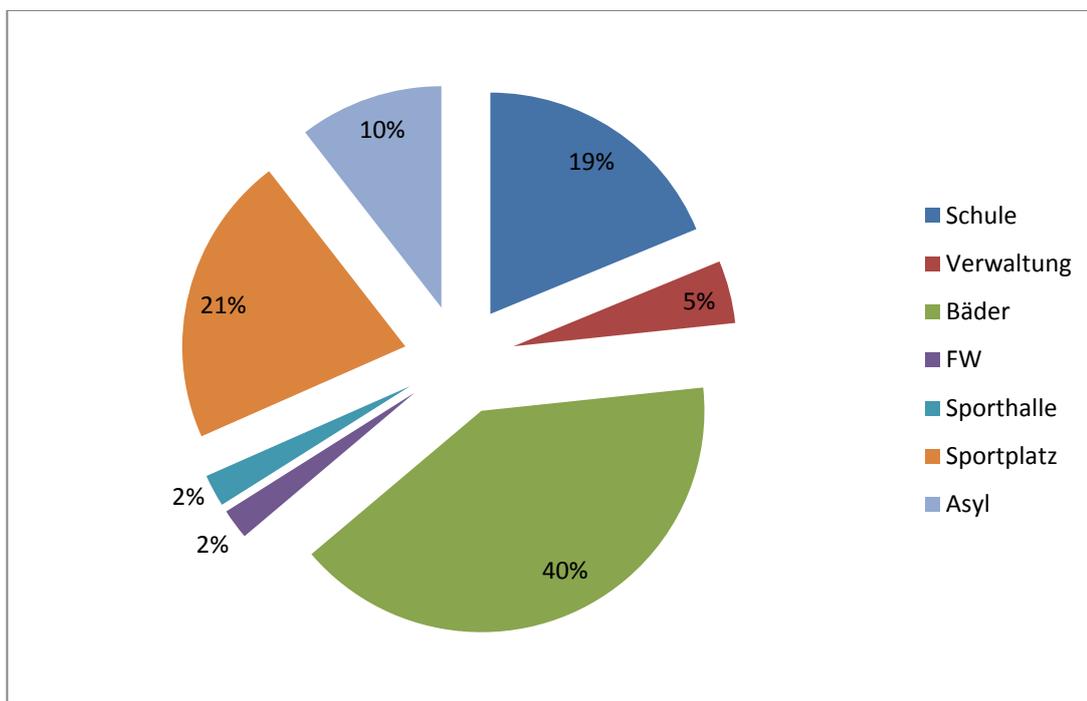
1.) Seite 13 Wasserverbrauch

Wasserverbrauch nach verschiedenen Nutzungsarten. Nach der Farbgebung verbraucht die Verwaltung 30 %, die Feuerwehr jedoch nur 1 % des Wassers. Stimmen diese Angaben?

Nein, bei der grafischen Darstellung ist ein Fehler aufgetreten, aufgrund eines Bezugsfehlers in der dahinter liegenden Berechnung.

Hier die richtige Darstellung:

	Wasserverbrauch in cbm	Wasserkosten in Euro	Verbrauch in %
Schule	13.266	39.290,38	19%
Verwaltung	3.243	8.536,08	5%
Bäder	28.651	59.596,77	40%
FW	1.563	5.091,76	2%
Sporthalle	1.663	3.645,25	2%
Sportplatz	15.005	32.908,90	21%
Asyl	7.407	14.968,33	10%
Summe	70.798	164.037,47	100%



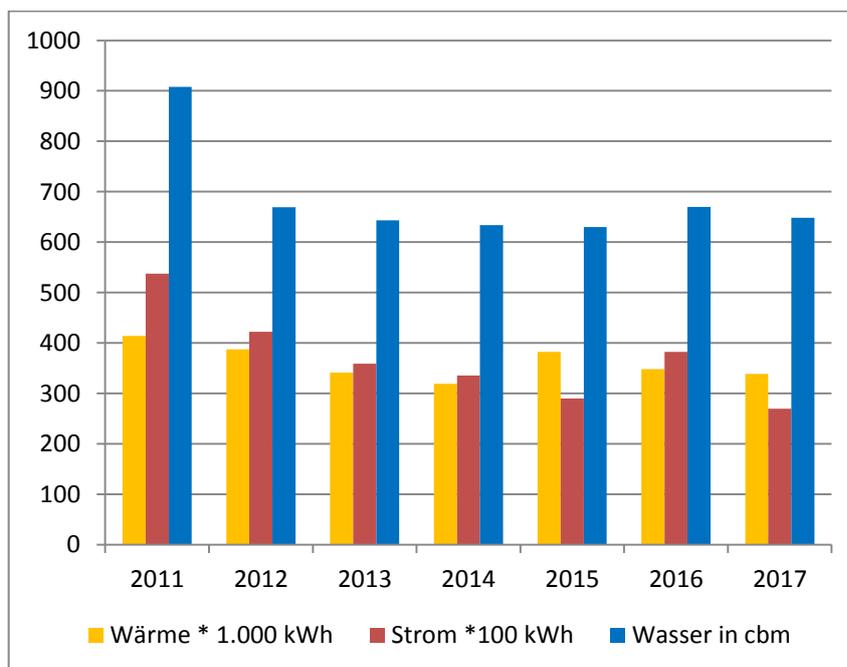
2.) Seite 14, 16, 16, 17, 19, 20 und 21 und auch weitere auf den folgenden Seiten haben Eintragungen zu Leitungswasserschäden. Ist die Häufigkeit von Wasserleitungsschäden bei den städtischen Gebäuden wesentlich häufiger als bei privaten Gebäuden?

Die meisten städtischen Gebäude sind aufgrund des Alters und des regen Gebrauchs anfällig für Leitungswasserschäden. Die hieraus resultierende Schadensquote ist hoch, ließe sich jedoch nur mit umfangreichen Sanierungsarbeiten im Leitungswasser- und Abwasserbereich grundsätzlich verbessern. Durch Einsatz der Verbrauchsdatenerfassung mit e2watch und dem enthaltenen Alarmierungssystem können die Folgeschäden von Wasserschäden und der Wasserverlust eingedämmt werden.

3.) Seite 23 Grundschule Weisweiler

Wasserverbrauch im Vergleich 2016 zu 2017: die Anzahl der verbrauchten cbm sinkt von 670 auf 648. In der Darstellung darunter steigt der Verbrauch in der bildlichen Darstellung 2017 auf fast 800 cbm.

Hier ist die bildliche Darstellung verzerrt worden.



4.) Seite 33 Großsportanlage Dürwiß

Wasserverbrauch von 2015 zum Jahr 2016 um 1212 cbm gestiegen, von 2016 zum Jahr 2017 um 1829 cbm gestiegen. Für 2017 ist bei Erläuterungen vermerkt, defekt in der Berieselungsanlage.

Ist eine Begründung für die Steigerung von 2015 nach 2016 bekannt?

Bei der Großsportanlage Dürwiß wird der Großteil der Fläche durch Germania Dürwiß genutzt. Dieser Bereich wird durch einen Platzwart gepflegt und bewirtschaftet. Hier erfolgt auch eine regelmäßige Ablesung der Zählerstände. Der Rest der Fläche wird durch den SC Laurensberg genutzt. Hier ist kein Platzwart tätig und es erfolgt keine regelmäßige Ablesung der Zählerstände.

Der exorbitante Wasserverbrauch 2017 ist daher erst mit der Wasserrechnung aufgefallen. Im Rahmen der Recherche kam heraus, dass in 2017 die Platzberieselung einen sichtbaren Defekt gehabt hätte. Da die Höhe des Wasserverlustes durch den Defekt der Berieselungsanlage nicht benannt werden kann, ist auch ein generell höherer Wasserverbrauch aufgrund vermehrter Nutzung nicht auszuschließen. Meldungen über Schäden oder Vorkommnisse liegen der Fachdienststelle nicht vor.

5.) Seite 35 Sportplatz Eschweiler-Ost

Bei den Erläuterungen ist für 2011 eine energetische Teilsanierung vermerkt, trotzdem steigt der Wärmeverbrauch seit 2015 stetig an, der ist in den meisten Jahren nach 2011 über dem Wert von 2011.

Sind Gründe dafür bekannt? Auch der Wasserverbrauch steigt seit 2015 jährlich an.

Eine höhere Frequentierung der Sportstätte führt unweigerlich dazu, dass auch die Verbräuche steigen. Gerade Wärme und Wasser steigen bei höherer Auslastung allein durch die Nutzung der Duschen an.

Die höhere Auslastung resultiert durch die Aufgabe der Sportplätze Indestadion, Nothberg und Patternhof.

6.) Seite 38 Sportplatz Neu-Lohn

Zum hohen Wasserverbrauch 2016 fehlt eine Erläuterung.

Im Sommer 2018 ist ein Rohrbruch in einer erdverlegten Trinkwasserleitung gefunden worden. Es wird davon ausgegangen, dass sich dieser zunächst in einem H-Riss geäußert hat, welche nicht auffindbar war. Dadurch ist der erhöhte Wasserverbrauch der Vorjahre zu erklären.

Daneben sind auch die Nutzung und die Auslastung der Sportstätte ausschlaggebend.

7.) Seite 40 Sportplatz Patternhof

Zum hohen Stromverbrauch 2015 konnte bei der Vorlage des Energieberichtes für 2015 in 2016 keine Erklärung gemacht werden. Zum hohen Stromverbrauch 2015 fehlt noch eine Erläuterung. Für 2017 steht bei Erläuterung: Sportplatz wurde in 2017 aufgegeben. Es ist kein Wärmeverbrauch vermerkt und kein Wasserverbrauch.

Der Stromverbrauch ist aber in der Höhe wie beim normalen Spielbetrieb vermerkt.

Fehlen die Angaben zum Wärme- und Wasserverbrauch oder wird Strom auf einem Sportplatz verbraucht, der nicht mehr genutzt wird?

Der hohe Stromverbrauch 2015 ist unerklärlich. Weder die Nutzer noch der Energieversorger konnten hierfür eine Erklärung finden. Ob hier Stromdiebstahl stattgefunden hat, kann nicht nachgewiesen werden.

Der normale Stromverbrauch 2017 liegt darin begründet, dass der Stromanschluss als letztes abgemeldet und außer Betrieb genommen wurde, da zum Teil für Sicherungsmaßnahmen am Gebäude noch Baustrom benötigt wurde.

8.) Seite 41 Sportplatz St. Jöris

Der Wasserverbrauch hat sich im Vergleich zum 2016 verdoppelt. Ist die Ursache bekannt?

Der Wasserverbrauch hat wieder sein Niveau aus 2012 und 2013 erreicht. Ein Schaden wurde nicht gemeldet. Sonstige Vorkommnisse wurden nicht angezeigt.

9.) Seite 43 Sportplatz Weisweiler

Bei Erläuterungen steht vermerkt: seit 2013 massiver Einsatz der Platzberieselungsanlage (auch im Regen). Trotzdem ist der Wasserverbrauch 2014 gesunken. Für 2015 und 2016 sind erhebliche Wasserverbräuche vermerkt. Wurde die Platzberieselungsanlage nicht repariert über einen Zeitraum von 2 bis 3 Jahren. Für 2017 ist wieder ein erheblicher Wasserverbrauch vermerkt und der Vermerk "2 Leitungsschäden". Da der Wasserverbrauch in Höhe der Vorjahre zu hoch ist: haben die Leitungsschäden mit der Platzberieselungsanlage zu tun oder ist die Anlage repariert und liegt der hohe Wasserverbrauch ausschließlich an den Leitungswasserschäden (oder Wasserleitungsschäden?)

Die erwähnten Leitungswasserschäden befanden sich alle im Gebäude des Sportheims (Wasserezufuhr Heizung, Kriechkeller), die Berieselungsanlage war davon nicht betroffen. Dadurch resultiert natürlich, dass der erhöhte Wasserverbrauch sowohl auf die Platzberieselung als auch auf die Leitungsschäden zurückzuführen ist.

Der massive Einsatz der Platzberieselung ist von außen aus zu beobachten. Natürlich muss ein Platz bei intensiver Nutzung auch entsprechend gewässert werden, um die Platzqualität sicher zu stellen (vgl. Sportplatz Kinzweiler: Wassereinsparung nach Umstellung auf Kunstrasenplatz 2012 über 2.300 cbm Wasser). Jedoch ist ein Einsatz der Berieselung im Regen nicht erforderlich. Ein entsprechender Hinweis diesbezüglich ist an die zuständige Dienststelle auch in den Vorjahren mit der Bitte um Weiterleitung erfolgt.

10.) Seite 47 Sporthalle Weisweiler

Der Wasserverbrauch scheint im 3-Jahreszyklus zu steigen und dann wieder zu fallen. Gibt es dafür eine Erklärung?

Nein, jedoch ist der Verbrauch immer stark von der Nutzung abhängig.

11.) Seite 49 Feuerwehrgerätehaus Bohl

Bei den Erläuterungen ist vermerkt: Beleuchtungssanierung Fahrzeughalle. Trotzdem ist der Stromverbrauch in 5 der 6 folgenden Jahren höher. Gibt es dafür eine Erklärung.

Der Wasserverbrauch für 2015 und 2016 ist im Vergleich der zwei Jahre davor 2013 und 2014 und dem Folgejahr 2017 fast vervierfacht. Gibt es dafür eine Erläuterung?

Wie im Energiebericht erläutert, sind die Energieverbräuche der Feuerwehrgerätehäuser immer gewissen Schwankungen unterzogen, da die Frequentierung und Nutzung der Feuerwehrgerätehäuser in erster Linie von Art und Anzahl der Einsätze abhängig ist.

Zudem ist in Bohl die Jugendfeuerwehr sehr aktiv und nutzt ebenfalls das Gebäude.

Hinzu kommt, dass das FWGH Bohl durch Nachtspeicheröfen beheizt wird. Außerdem gab es 2016 einen Diebstahlschaden und 2017 einen Vandalismusschaden am FWGH Bohl, so dass häufigere Kontrollgänge erfolgen (unter Betätigung des Lichts).

Die erwähnte Beleuchtungssanierung fand auch nur in der Fahrzeughalle statt. Es ist jedoch ersichtlich, dass die Verbräuche vor der Sanierung deutlich höher waren.

Verbrauch	2008	2009	2010	2011
Strom in kWh	19.200	16.800	16.521	14.964
Strom in €	4.482,00	4.390,00	3.146,00	3.194,00

12.) Seite 56 Volkshochschule

Wegen eines Schadens an der Trinkwasserleitung im Innenhof der Rosenallee war der Wasserverbrauch in 2016 mehr als sieben Mal so hoch wie in den Jahren ab 2011. Gab es durch diesen Wasserverlust Haftungsnachfragen von den Eigentümern des Grundstückes, über das die Wasserleitung lief?

Der Schaden in der Trinkwasserleitung ist schnell entdeckt worden und konnte daher schnell behoben werden. Haftungsnachfragen gab es nicht.

Ergänzung der Verwaltung:

Die Verbrauchsdatentabelle der Grundschule Bergrath wurde bereits korrigiert und in der Sitzung ausgelegt.

Grundschule Bergrath

Verbrauch	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Wärme in kWh	279.000	301.220	305.080	224.900	294.630	292.400	265.100
Strom in kWh	21.205	20.788	30.419	19.978	26.138	26.887	28.830
Wasser in m ³	616	734	564	1.061	729	721	547

Kosten	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Wärme in €	37.299,00	43.985,00	44.773,23	35.173,60	38.744,81	30.572,09	30.546,13
Strom in €	4.675,00	4.427,00	7.390,68	4.874,50	6.484,84	6.145,20	6.962,11
Wasser in €	1.307,00	1.662,00	1.340,91	2.352,92	1.532,49	1.573,66	1.168,32
Summe in €	43.281,00	50.074,00	53.504,82	42.401,02	46.762,14	38.290,95	38.676,56